

## Puracryl Fassadenfarbe



- Verarbeitungsfertige, matte Fassadenfarbe als Neu- oder Renovieranstrich mit sehr hoher Deckkraft
- Ideal für dauerhaft brillante Fassaden in sehr intensiven Farbtönen mit einem Hellbezugswert < 20
- Für die manuelle und maschinelle Verarbeitung geeignet, in Weiß und in vielen intensiven Farbtönen lieferbar

**Produkt** Reinacrylat-Dispersionsfarbe auf Wasserbasis für außen nach DIN 55945. G3, E2, S1, V2, W3, A0, C1 nach DIN EN 1062-1.

**Zusammensetzung** Reinacrylatdispersion, Pigmente, Füllstoffe, Zusätze, Wasser.

**Eigenschaften**

- Verarbeitungsfertige, leicht verarbeitbare und sehr ergiebige Fassadenfarbe mit extremen Hafteigenschaften und gutem Deckvermögen.
- Mit handelsüblichen Airlessgeräten spritzbar.
- Trocknet spannungsarm auf.
- Ergibt nach dem Abtrocknen eine hoch wasserabweisende, matte, wasserdampfdurchlässige, schlagregendichte, lichtechte, fleckenfreie, witterungs- und frostbeständige Fassadenoberfläche.
- Schutzwirkung für Betonflächen in Anlehnung an die OS-Richtlinie (Reduzierung der Durchlässigkeit von Kohlendioxid, sd-Wert  $\text{CO}_2$ : > 50 m).
- Lösemittelfrei und alterungsbeständig.
- Filmschutz zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit der Fassade.
- Auf Wunsch Lieferung ohne Filmkonservierung möglich.
- Weiß oder farbig lieferbar.

**Anwendung**

- Als volldeckender Neu- und Renovierungsanstrich für Fassaden- und Sockelflächen im Außenbereich.
- Geeignet auf alten und neuen mineralischen Putzen sowie Dispersionssilikat-, Silikon- und Kunstharzputzen sowie -farben.
- Aufgrund der hohen Pigmentbindung lässt sich eine sehr große Farbtouvielfalt erreichen.
- Mit Cooling-Pigmenten auch in dunklen Farbtönen auf WDVS und Leichtmauerwerk einsetzbar.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter [www.baumit-selbermachen.de](http://www.baumit-selbermachen.de).

<b>Technische Daten</b>	EAK/AVV Abfallschlüssel:	08 01 12, 15 01 02
	Dichte ISO 2811:	ca. 1.4 kg/dm <sup>3</sup> (je nach Farbton)
	Einsatzbereich:	außen, Wand, Sockel
	Farbe:	Hochweiß, auf Kundenwunsch einfärbbar
	GISCODE:	M-DF01
	Glanzgrad:	G3 matt nach DIN EN 1062-1
	sd-Wert H <sub>2</sub> O:	≥ 0.14 m und ≤ 1.4 m entspricht „mittlerer Wasserdampfdurchlass“ nach DIN EN 1062-1
	sd-Wert CO <sub>2</sub> :	> 50 m entspricht C1 nach DIN EN 1062-1
	Trockenzeit:	mind. 12 h
	V-Wert:	V2
	VOC: EU-Grenzwert:	40 g/l Buchstabe A: Kategorie c (Wb);
	VOC: Istwert:	< 40 g/l VOC
	W-Wert:	≤ 0.1 W3 „niedrig“ nach DIN EN 1062-1

	5 l, weiß	5 l, farbig	14 l, weiß	14 l, farbig
Ergiebigkeit	ca. 25 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 25 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 70 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 70 m <sup>2</sup> /Eimer
Körnung	fein, S1 nach DIN EN 1062-1	fein, S1 nach DIN EN 1062-1	fein, S1 nach DIN EN 1062-1	fein, S1 nach DIN EN 1062-1
Verbrauch	ca. 0,2 l/m <sup>2</sup> pro Anstrich (untergrundabhängig)	ca. 0,2 l/m <sup>2</sup> pro Anstrich (untergrundabhängig)	ca. 0,2 l/m <sup>2</sup> pro Anstrich (untergrundabhängig)	ca. 0,2 l/m <sup>2</sup> pro Anstrich (untergrundabhängig)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.



<b>Lieferform</b>	Kunststoffeimer, 5 l (64 Eimer pro Palette = 320 l) Kunststoffeimer, 14 l (32 Eimer pro Palette = 448 l)
<b>Lagerung</b>	Im ungeöffneten Eimer, kühl aber frostfrei. Die Lagerzeit sollte 24 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.baumit-selbermachen.de">www.baumit-selbermachen.de</a>
<b>Untergrund</b>	<p>Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Mineral-, Silikatfarbanstriche und -putze sowie gut haftende, dispersionsgebundene Farbanstriche und Putze. Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sein. Lose Teile und hohl liegende Stellen sowie abblätternde Anstriche, Verschmutzungen, Öle und Fette müssen entfernt werden. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung im Untergrund vorliegen.</p> <p>Fassaden mit Algen und Pilzbewuchs müssen vorab z. B. mit einem geeigneten Fassaden-Reiniger entfernt werden.</p> <p><b>Um eine gleichmäßige und reduzierte Saugfähigkeit einzustellen, ist das Saugvermögen des Untergrundes zu ermitteln und bei Bedarf zu grundieren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Altuntergrund, gestrichen oder ungestrichen: Je nach Saugfähigkeit mit <b>Tiefengrund</b> (Verdünnung mit maximal 10 % Wasser, Standzeit mindestens 1 Tag).</li> <li>■ Mineralische Oberputze und stark saugende, kreidende bzw. sandende Oberflächen: Reinigen und mit <b>Mineralgrund</b> (ggf. 1:1 Wasser verdünnt) grundieren).</li> <li>■ Neuer pastöser Oberputz: Bei zeitnaher Ausführung des Anstrichs, unmittelbar nach der Abtrocknung der pastösen Oberputzlage ist keine zusätzliche Grundierung notwendig.</li> </ul> <p>Neu erstellte Unterputze müssen erhärtet, ausreichend abgetrocknet und vollständig karbonatisiert sein. Die Standzeit des Putzsystems vor dem Auftrag des Anstrichs ist abhängig von der Auftragsdicke des Putzes und den vorherrschenden Klimabedingungen (mindestens jedoch 7 Tage bei Oberputzen). Der Karbonatisierungsgrad ist auszutesten, speziell bei dunklen Oberputzen und heißer oder kalter und/oder feuchter Witterung. Um Kalkausblühungen zu vermeiden, sind evtl. Standzeiten zu verlängern oder der Untergrund mit einem Mehrfachflut vorzubehandeln. Die Karbonatisierung der Putzlage muss vor dem Anstrichauftrag mit Puracryl Fassadenfarbe abgeschlossen sein.</p> <p>Nicht geeignet auf Kunststoffen und Harzen, Lack- bzw. Ölfilmen und Leimfarben.</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren und anschließend Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis maximal 5 % beim Deckanstrich bzw. 10 % bei Grundanstrichen) einstellen.</p> <p>Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen und Fleckenbildung führen.</p> <p>Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschließen. Keine anderen Materialien (mit Ausnahme von wetterfest gebundenen Vollton- und Abtönfarben) zumischen.</p> <p>Puracryl Fassadenfarbe ist durch Streichen, Rollen oder Spritzen (Düsendurchmesser 0,5 – 0,6 mm) vollflächig und gleichmäßig aufzutragen. Die Verarbeitung erfolgt i. d. R. in zwei Anstrichen (Grund- und Deckanstrich). Zwischen den Anstrichen ist eine Trocknungszeit von 12 Stunden erforderlich.</p>

## Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abtrocknungszeit deutlich verlängern.

Angrenzende Bereiche (Glas, Holz, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit sauberem Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen. In den Arbeitspausen die Geräte in der Farbe belassen, um ein Antrocknen zu vermeiden.

Frühzeitige Einwirkung von Feuchtigkeit, z. B. durch Regen oder Tau, kann das Auswaschen von Netzmitteln bzw. Emulgatoren bewirken, die sich auf der Oberfläche als glänzende Ablaufspuren darstellen. Je nach Farbtonintensität ist die Abzeichnung unterschiedlich stark. Das Auswaschen der wasserlöslichen Hilfsstoffe hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produktes. Mit der weiteren Bewitterung der Oberflächen verschwinden die Abzeichnungen selbstständig. Eine direkte Überarbeitung soll nicht oder nur nach Rücksprache erfolgen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (> 20). Bei Unterschreitung, Möglichkeiten mit Cooling-Technologie über die Baunit Bauberatung erfragen.

Puracryl Fassadenfarbe ist bei WDV-Systemen auch im Sockelbereich einsetzbar. Vor dem Anfüllen des Erdreichs, Plattenverlegung u. Ä., sind die vorgeschriebenen Abdichtungsarbeiten durchzuführen.

### Bitte beachten:

Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die **Mindestverbrauchswerte** auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabbotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Der im Produkt enthaltene Filmschutz gegen Algen, Moose und Pilze bietet durch seine Verkapselung einen beständigen, jedoch zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeit stark von Objektbedingungen, wie z. B. Lage und Feuchtebelastung des Objektes, abhängt.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten liegen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Besonders DIN 18363 (VOB, Teil C) sowie die entsprechenden BFS-Merkblätter beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.